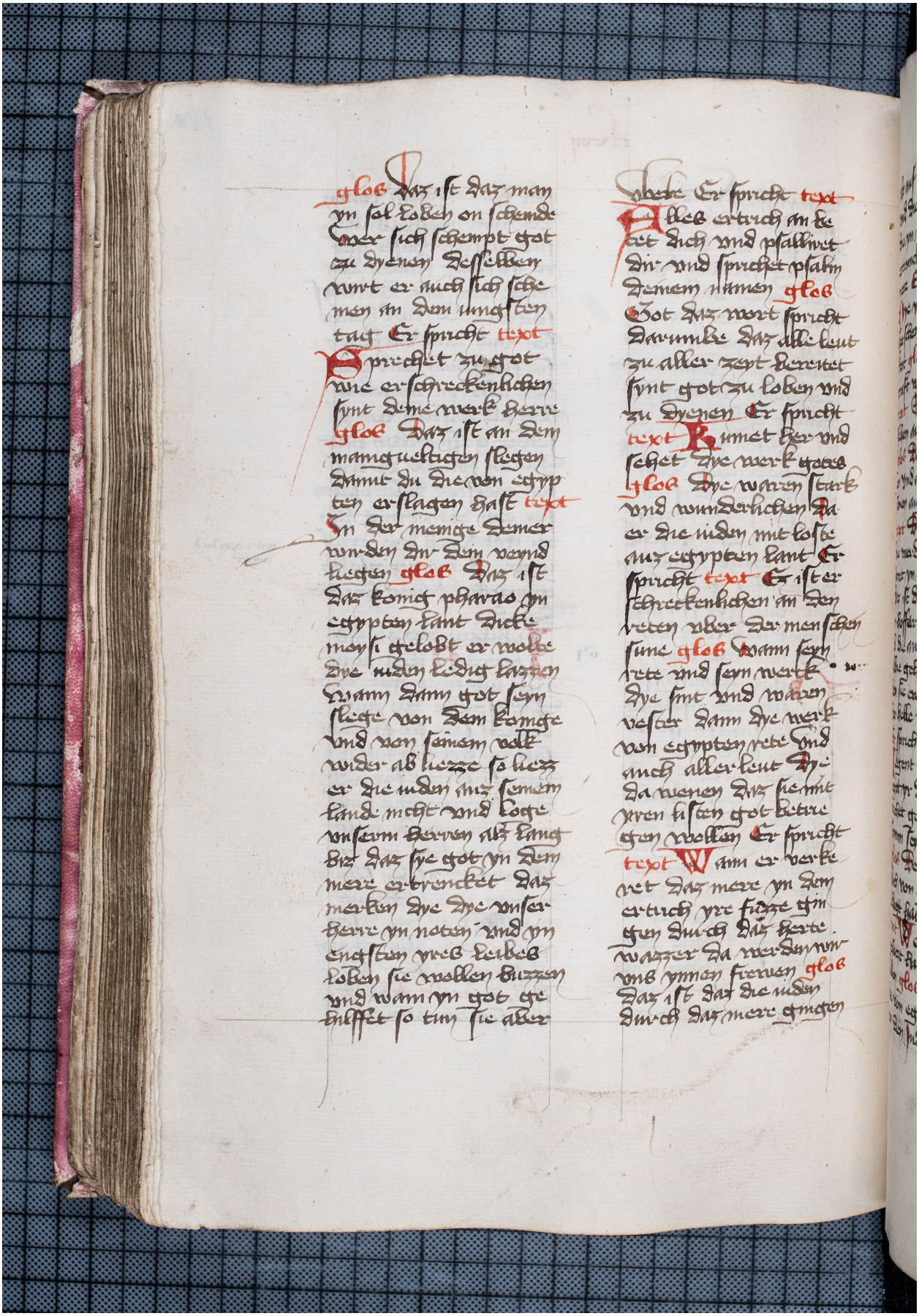
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



glos Das ist daz man
yn sol loben on schemde
Wer sich schempt got
zu dienen Dessellen
wirt er auch sich sche-
men an dem iungsten
tag Er spricht text
Sprechet zu got
wie erschreckenlichen
sint deine werk herre
glos Daz ist an dem
mannigfaltigen slegen
damit du die von egypt
erslagen hast text
In der menigi deiner
wirdeit dir dein veind
liegen glos Daz ist
daz konig pharao yn
egypten lant Dicke-
mayl erlobt er wolle
die iuden ledig lazzen
Wann dann got sein
slege von dem konige
und von seinem volk
wider ab liezze so liezz
er die iuden aus seinem
lande nicht und loge
unserm herren als lang
biz daz sye got yn dem
mere ertrancket daz
merken die die unser
herre yn notten und yn
engsten ires leibes
loben sie wollen bizzen
und wann yn got er-
hilfft so tun sie aber
sunder Er spricht text
Alles erdrich an de-
ret dich und psallirt
dir und sprechet psalm
deinem namen glos
Got daz wort spricht
darumbe daz alle leut
zu aller zeit bereitet
sint got zu loben und
zu dienen Er spricht
text Kumet her und
sehet die werk gottes
glos Die waren stark
und wunderlichen da
er die iuden mit loste
aus egypten lant Er
spricht text Er ist er-
schreckenlichen an den
leuten über der menschen
sune glos Wann sein
rete und sein werk
die sint und waren
vester dann die werk
von egypten rete und
auch aller leut die
da wenen daz sie mit
yren listen got betri-
gen wollen Er spricht
text Wann er verke-
ret daz mere yn dem
erdrich yre fuzze yn
gen durch daz harte
wazzer da werden wir
uns ynnen freuen glos
Daz ist daz die iuden
durch daz mere gingen